
**Finanzamt
z.Hd Herr Diehl „persönlich“
Deroystr. 4**

80335 München

-

Datum: 28.05.2006

Betreff: SteuerNr. - weiterhin bestehende, illegale Lohnpfändung

Sehr geehrter Herr Diehl,

um nicht in Vergessenheit zu geraten, damit man nicht den Eindruck gewinnt alles wäre in bester Ordnung und ich hätte mich mit dieser illegalen Pfändung abgefunden!

Meine Forderung besteht auch weiterhin, diese illegale Pfändung mit sofortiger Wirkung aufzuheben und das unberechtigt Eingezogene, sofort zurück zu überweisen. Wie sie bereits wissen, nehme ich mir das Recht laut GG, (was ja nach ihrer Auffassung ja gültig ist), nach Artikel 20 Abs4 der Verweigerung in Anspruch! Da sie mir dieses zustehende Recht verweigern, läßt nur den Schluß zu, wir leben in einer Bananenrepublik in der jeder tun und lassen kann was er will oder sie Wissen von dem erloschenen Geltungsbereich des GG und brauchen sich daher nicht um meine Verweigerungshaltung zu kümmern. Dies würde natürlich die Frage aufwerfen, auf welcher rechtlichen Grundlage agieren sie dann eigentlich?

Das es mit der Anzeige wegen „Bedrohung“ nicht geklappt hat, tut mir Leid für sie! Einige, besonders von sich und ihrer "Wichtigkeit" Überzeugte diensteifrige Untergebene, lassen jedoch aus Arroganz, Dummheit oder Unwissenheit nicht locker, da sie es vermutlich nicht verkraften können, wenn sie jemand nicht als „wichtig“ ansieht oder als „Amtsperson“ ernst nimmt, sondern „nur“ als Privatperson behandelt. Das gipfelt dann in Anzeigen, die anschließend von der Staatsanwaltschaft oder spätestens vom Gericht zur Ablage kommen! Außer, man hat das große Glück, diesen Personen eine Beleidigung, Bedrohung oder sonstigen privaten Quatsch zu verpassen, da man wegen der Sache selbst, ja keinerlei Handlungsmöglichkeit hat! Ein Verein, der seine Rechtmäßigkeit nicht nachweisen kann, sondern nur seine Handlungsfähigkeit und Macht demonstriert, werde ich mich niemals unterwerfen, anschließen oder gar unterstützen. Ob meine oder ähnliche Seiten vom Netz genommen werden oder nicht, spielt zum derzeitigen Zeitpunkt keine Rolle mehr, da der Druck im Kessel permanent steigt auch ohne unser Zutun und wird er in absehbarer Zeit seinen Höhepunkt erreichen. Ich werde dem Ereignis gelassen entgegensehen und kann mich in Ruhe auf die Zeit danach vorbereiten.

Mit freundlichen Grüßen